

# **WORT-GOTTES-FEIER MIT BIBEL-TEILEN**

**Palmsonntag - Lesejahr A  
5. April 2020**

**Telefonkonferenz - Kurz vor 18 Uhr:**

\*Telefonnummer wählen: **02394 9173902** (Telefonkosten als Festnetztelefonat)

\*Nach Aufforderung den Zugangscode **9956** eingeben

\*Mit Rautetaste **#** bestätigen

\*Nach Aufforderung **eigenen Namen** aufsprechen

## ERÖFFNUNG

### Kreuzzeichen Liturgischer Gruß

L: Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes.

**A: Amen.**

L: Der Name des Herrn sei gepriesen.

**A: Von nun an bis in Ewigkeit.**

### Einführung

Herzlich willkommen zur Wortgottesfeier mit Bibelteilen heute am Palmsonntag. Wir können nicht wie üblich im Seitengang der St. Bonifazkirche zusammensitzen, uns herzlich persönlich begrüßen, gemeinsam singen und beten.

Aber wir sind doch nun miteinander verbunden übers Telefon und möchten so unser monatliches Bibelteilen am Sonntagabend auch in diesen schwierigen Zeiten fortführen, vielleicht auch ganz bewusst hören, was uns die Bibeltex te heute zu sagen haben.

Im Gegensatz zu uns heute feierten die Menschen damals gemeinsam in Jerusalem ein einmaliges, frohes Fest. Bunt und laut ging es zu. Die Menschen haben gelacht und sich gefreut. Sie haben gewinkt und getanzt und gesungen. Endlich war es soweit: Der Messias ist da, auf den man seit Jahrhunderten gewartet hatte. Der Mann, der Gott und die Menschen wieder zusammenbringt. Eine neue Zeit beginnt mit ihm. Eine Zeit des Friedens, eine neue Großmacht Israel, ein neues Königreich, ein neues Paradies. So haben sich die Menschen damals ihre Zukunft vorgestellt und ausgemalt. Und Jesus sollte der neue Wunschkönig sein, Jesus von Nazareth.

### Christusrufe

Herr Jesus Christus, du kommst in deine Stadt Jerusalem.

Komme auch zu uns.

Herr, erbarme dich. **A: Herr, erbarme dich.**

Du wirst gepriesen als König und Erlöser: Hilf uns und richte uns auf. Christus, erbarme dich. **A: Christus, erbarme dich.**

Du gehst den Weg des Leidens und Sterbens. Stärke uns, wenn wir den Weg des Leidens gehen müssen.

Herr, erbarme dich. **A: Herr, erbarme dich.**

## Eröffnungsgebet

L: Wir wollen beten.

- *Stille* -

Allmächtiger, ewiger Gott,  
wir sind in den dunklen Erfahrungen des Lebens nicht allein.  
Jesus Christus, dein Sohn, ist Mensch geworden.  
Er war bereit, Leid und Dunkel für uns zu tragen, damit wir daran  
nicht zerbrechen.  
Er, der Mächtige, hat sich erniedrigt, um denen nahe zu sein, die  
sich schwach und elend fühlen.  
Hilf uns, Trost und Kraft zu finden in dem Gedanken, dass er bei  
uns ist und uns aufrichten will, er, Jesus Christus, dein Sohn, der  
für uns den Weg des Leidens ging, damit wir den Weg zum  
Leben finden.  
Darum bitten wir Dich im Heiligen Geist durch Jesus Christus,  
unseren Bruder und Herrn. **A: Amen.**

## VERKÜNDIGUNG DES WORTES GOTTES

### Lesung

Jes 50, 4-7

### Lesung aus dem Buch Jesaja.

Gott, der Herr, gab mir die Zunge eines Jüngers, damit ich  
verstehe, die Müden zu stärken durch ein aufmunterndes Wort.  
Jeden Morgen weckt er mein Ohr, damit ich auf ihn höre wie ein  
Jünger.

Gott, der Herr, hat mir das Ohr geöffnet. Ich aber wehrte mich  
nicht und wich nicht zurück.

Ich hielt meinen Rücken denen hin, die mich schlugen, und  
denen, die mir den Bart ausrissen, meine Wangen. Mein Gesicht  
verbarg ich nicht vor Schmähungen und Speichel.

Doch Gott, der Herr, wird mir helfen; darum werde ich nicht in  
Schande enden. Deshalb mache ich mein Gesicht hart wie einen  
Kiesel; ich weiß, dass ich nicht in Schande gerate.

**Wort des lebendigen Gottes. A: Dank sei Gott.**

Alle, die mich sehen, verlachen mich, \*  
verziehen die Lippen, schütteln den Kopf:

„Er wälze die Last auf den Herrn, \*  
der soll ihn befreien!

**A: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Viele Hunde umlagern mich, eine Rotte von Bösen umkreist  
mich. \*  
Sie durchbohren mir Hände und Füße.

Man kann all meine Knochen zählen; \*  
sie gaffen und weiden sich an mir.

**A: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Sie verteilen unter sich meine Kleider \*  
und werfen das Los um mein Gewand.

Du aber, Herr, halte dich nicht fern! \*  
Du, meine Stärke, eile mir zu Hilfe!

**A: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

Ich will deinen Namen meinen Brüdern verkünden, \*  
inmitten der Gemeinde dich preisen.

Die ihr den Herrn fürchtet, preist ihn, ihr alle vom Stamme  
Jakobs, rühmt ihn; \*  
erschauert alle vor ihm, ihr Nachkommen Israels!

**A: Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?**

## Ruf vor dem Evangelium

**V / A: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.**  
Christus wurde für uns gehorsam bis zum Tod, bis zum Tod am Kreuz.  
Darum hat ihn Gott über alle erhöht und ihm den Namen gegeben, der  
größer ist als alle Namen.

**A: Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit.**

## Evangelium

Mt 21, 1-11

**Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.**

**A: Ehre sei dir, o Herr.**

Als sich Jesus mit seinen Begleitern Jerusalem näherte und nach Betfage am Ölberg kam, schickte er zwei Jünger voraus und sagte zu ihnen: Geht in das Dorf, das vor euch liegt; dort werdet ihr eine Eselin angebunden finden und ein Fohlen bei ihr. Bindet sie los, und bringt sie zu mir! Und wenn euch jemand zur Rede stellt, dann sagt: Der Herr braucht sie, er lässt sie aber bald zurückbringen.

Das ist geschehen, damit sich erfüllte, was durch den Propheten gesagt worden ist: Sagt der Tochter Zion: Siehe, dein König kommt zu dir. Er ist friedfertig, und er reitet auf einer Eselin und auf einem Fohlen, dem Jungen eines Lasttiers.

Die Jünger gingen und taten, was Jesus ihnen aufgetragen hatte. Sie brachten die Eselin und das Fohlen, legten ihre Kleider auf sie, und er setzte sich darauf.

Viele Menschen breiteten ihre Kleider auf der Straße aus, andere schnitten Zweige von den Bäumen und streuten sie auf den Weg. Die Leute aber, die vor ihm hergingen und die ihm folgten, riefen: Hosanna dem Sohn Davids! Gesegnet sei er, der kommt im Namen des Herrn. Hosanna in der Höhe!

Als er in Jerusalem einzog, geriet die ganze Stadt in Aufregung, und man fragte: Wer ist das? Die Leute sagten: Das ist der Prophet Jesus von Nazaret in Galiläa.

**Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.**

**A: Lob sei dir, Christus.**

## Zweites Lesen

Das Evangelium wird zum zweiten Mal gelesen.

## Verweilen

Wir sprechen jetzt Worte oder kurze Satzteile aus, die uns berührt haben. Das kann einmal oder mehrmals hintereinander sein. Zwischen den Wiederholungen und den einzelnen Beiträgen lassen wir eine kurze Stille.

## Stille

Wir halten jetzt einige Momente der Stille und versuchen zu hören, was Gott uns sagen will.

## Teilen

Welches Wort hat mich angesprochen? Wir teilen einander mit, was uns im Herzen berührt hat.

## Handeln

Wozu fordert uns der Text auf,  
wie kann das Gehörte unser Leben verändern?  
Wir tauschen uns darüber aus, was wir in unserem  
Umfeld wahrnehmen.

Welche Aufgabe fordert uns heraus?

Was wollen wir konkret angehen?

## Beten

Wir beten miteinander. Wer möchte kann jetzt ein freies Gebet sprechen.

Guter Gott, du hast uns zugesagt: Bittet, und ihr werdet empfangen. So höre unsere Bitten ausgesprochen oder unausgesprochen. Dir sei Lob in Ewigkeit. A: *Amen*.

**Sonntäglicher  
Lobpreis**

***A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!***

V: Gott, du bist da, und wir sind um dich versammelt –  
welch ein Gedanke, käme er nicht von dir.  
Kein Maß kann dich messen –  
Kein Gedanke dich begreifen –  
Keine Grenze dich halten –  
du bist das Maß, du bist der Sinn, du bist Anfang und Ende –  
ewiger Gott.

***A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!***

V: Du gibst Liebe und Leben auf die Erde  
und so wird Schöpfung aus deiner Hand.  
Du säst Hoffnung und Glauben in das Herz der Menschen  
und es wird dein Volk aus deiner Hand –  
Du begabst die Menschen mit Geist und Phantasie  
und sie erfahren ihre Fähigkeiten und Talente aus deiner Hand –  
Du heilst unsere Wunden. Narben bleiben  
und wir spüren die Sehnsucht und suchen nach mehr.

***A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!***

V: Gott, deine Antwort heißt Jesus Christus.  
Sein Wort geht uns zu Herzen –  
sein Wort lässt uns nicht ruhen –  
sein Wort fordert uns heraus –  
sein Wort wirkt Wunder –  
sein Wort lässt hoffen im Tod und durch den Tod hindurch –  
sein Wort schafft Wege ins Leben.

***A: Dir sei Preis und Dank und Ehre!***

**Vater unser**

L: Trotz der räumlichen Trennung wollen wir uns nun alle als  
Schwestern und Brüder verbinden in dem Gebet, das Jesus uns  
zu beten gelehrt hat:

***A: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.  
Amen.***

## ABSCHLUSS

### Segensbitte

L: Bitten wir Gott um seinen Segen:

Gott, wir bitten dich um dein Dasein und deinen Schutz, um Befreiung und Heilung von allem was uns körperlich und seelisch bedroht. Wir bitten um Kraft diese Zeit gut zu bestehen. Wir bitten für alle Menschen, die erkrankt sind. Für alle, die mit dem Virus infiziert sind. Für alle, die mit Panik infiziert sind. Für alle, die sich Sorgen machen um sich und andere. Komm Heiliger Geist, du hast versprochen bei uns zu sein, bis zum Ende der Welt.

Schenke uns neue, heilsame, positive Gedanken. Gedanken, die uns entschlossen, mutig und besonnen machen. Und lass uns gemeinsam und solidarisch miteinander umgehen. Im Gebet sind wir untereinander und mit dir verbunden. Komm Heiliger Geist und lenke die Verantwortlichen unserer Länder, stärke die Ärzte, Schwestern und Pfleger.

Und schenke uns Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben. Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, so sind wir im Gebet durch dich miteinander verbunden. Komm Heiliger Geist des Trostes, des Glaubens, der Liebe und der Weisheit.

Dazu segne, beschütze und begleite uns, unsere Familien und alle, die uns nahe stehen der allmächtige und barmherzige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

***A: Amen.***

Als Boten und Zeugen für Christus sind wir hinein gesandt in diese Welt.

### Entlassruf

L: Singet Lob und Preis. ***A: Dank sei Gott, dem Herrn.***